

# PKS

Polizeiliche Kriminalstatistik

# 2017



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
1.1	<b>Straftaten nach Gesetzen</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>8</b>
2.1	<b>Straftaten nach Gesetzen</b>	<b>8</b>
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>10</b>
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	12
2.3	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen</b>	<b>13</b>
2.3.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	13
2.3.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen	13
2.3.2.1	Strafgesetzbuch (StGB)	13
2.3.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	14
2.3.2.3	Ausländergesetz (AuG)	14
2.3.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	15
2.3.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	16
2.3.4.1	Strafgesetzbuch (StGB)	16
2.3.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	16
2.3.4.3	Ausländergesetz (AuG)	17
2.3.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	17
2.3.5.1	Strafgesetzbuch (StGB)	17
2.3.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	18
2.3.5.3	Ausländergesetz (AuG)	18
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>19</b>
3.1	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>19</b>
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	19
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	20
3.1.3	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	21
3.2	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>22</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	22
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	23
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	24
3.3	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>25</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	25
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25
3.4	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>26</b>
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	26
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27

<b>3.5</b>	<b>Raub</b> .....	<b>28</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	28
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl</b> .....	<b>29</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	29
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	29
3.6.2.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	30
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl</b> .....	<b>31</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	31
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	31
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung</b> .....	<b>32</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	32
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	32
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	33
<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b> .....	<b>34</b>
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	34
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	35
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung .....	36
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	36
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	37
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	37
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	37
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	38
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	38
3.9.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	39
<b>3.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG)</b> .....	<b>40</b>
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	40
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	41
<b>4</b>	<b>Zeitreihen</b> .....	<b>42</b>
<b>4.1</b>	<b>Tabellen</b> .....	<b>42</b>
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	42
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	43
4.1.3	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	44
4.1.4	Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	45
4.1.5	Gewaltstraftaten.....	46
4.1.6	Straftaten häusliche Gewalt.....	47
4.1.7	Straftaten gegen das Vermögen.....	48
<b>4.2</b>	<b>Grafiken</b> .....	<b>49</b>
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	49
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	50
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben .....	50
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	51
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	51
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	52
<b>5</b>	<b>Zusätzliche Informationen Kriminalpolizei</b> .....	<b>53</b>
<b>5.1</b>	<b>Fahndungs- und Ermittlungsdienst</b> .....	<b>53</b>

5.1.1	Vermögensdelikte/Einbruchdiebstähle .....	53
5.1.2	Kapitaldelikte .....	53
5.1.3	Sittlichkeitsdelikte .....	53
5.1.4	Wirtschaftsdelikte.....	53
5.1.5	Betäubungsmitteldelikte .....	53
5.1.6	Jugendkontaktpolizei .....	54
<b>5.2</b>	<b>Innenfahndungsdienst .....</b>	<b>54</b>
5.2.1	Registratur Erfassungen .....	54
5.2.2	Eingehende Fahndungen .....	54
5.2.3	Ausschreibungen RIPOL .....	54
<b>5.3</b>	<b>Kriminaltechnischer Dienst .....</b>	<b>55</b>
5.3.1	Kriminaltechnische Tatbestandsaufnahmen .....	55
5.3.2	Erkennungsdienstliche Behandlungen von Personen.....	55
5.3.3	Ausweiskontrollen.....	55
5.3.4	Beratungsstelle für Verbrechensprävention .....	55
5.3.5	Kriminalpolizeiliche Sicherstellungen .....	55
<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar .....</b>	<b>56</b>
<b>6.1</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>56</b>
<b>6.2</b>	<b>Definitionen .....</b>	<b>56</b>
6.2.1	Fall .....	56
6.2.2	Straftat .....	56
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	56
6.2.4	Geschädigte Person .....	56
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung .....	56
6.2.6	Gemeindestand .....	57
<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien .....</b>	<b>57</b>
6.3.1	Ausgangsstatistik.....	57
6.3.2	Tatortprinzip.....	57
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	57
<b>6.4</b>	<b>Kennzahlen.....</b>	<b>57</b>
6.4.1	Absolute Zahlen.....	57
6.4.2	Relative Zahlen.....	57
6.4.3	Grafiken .....	58
<b>7</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>59</b>
<b>8</b>	<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>60</b>



# 1 Einleitung

## 1.1 Straftaten nach Gesetzen

Im Jahr 2017 wurden 1493 Straftaten statistisch erfasst, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 384 Straftaten oder 20.5% entspricht. Einerseits ist diese Tendenz gesamtschweizerisch feststellbar, wenn auch nicht in diesem Ausmasse. Andererseits ist es jedoch bei den zum Teil sehr kleinen Zahlen nur bedingt zulässig, Tendenzen abzuleiten.

Die Straftaten wurden im Bereiche der folgenden Gesetze begangen:

Strafgesetzbuch (StGB)	1076 Delikte	(- 19%)
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	232 Delikte	(- 6%)
Ausländergesetz (AuG)	84 Delikte	(- 21%)
Übrige Bundesnebensgesetze	101 Delikte	(- 46%)

Zusammengefasst weisen folgende Deliktsbereiche grössere Differenzen, positiv wie negativ, auf:

<b>Zunahme</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
• Schwere Gewalt	4	9
• Vandalismus	77	83
• BM-Handel / Schmuggel	42	76
<b>Abnahme</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
• Minderschwere Gewalt	160	75
• Diebstahl, ohne Fahrzeuge	345	249
• BM Konsum	135	95

### Fazit:

- Die Gesamtzahl der Straftaten sank gegenüber dem Vorjahr erheblich. Einzelne Delikte waren bezüglich Zunahme oder Abnahme grossen Schwankungen unterworfen.
- Die Anzahl EBD mit 97 sind im Verhältnis tief, jedoch als absolute Zahl weiterhin zu hoch. Im Bereiche EBD konnte im vergangenen Jahr eine überdurchschnittliche Aufklärungsquote von 30% erreicht werden.
- Die Wirtschaftskriminalität bleibt weiterhin auf hohem Niveau.
- Anstieg des Betäubungsmittelhandels von 42 auf 76.
- Anstieg der schweren Gewaltstraftaten.

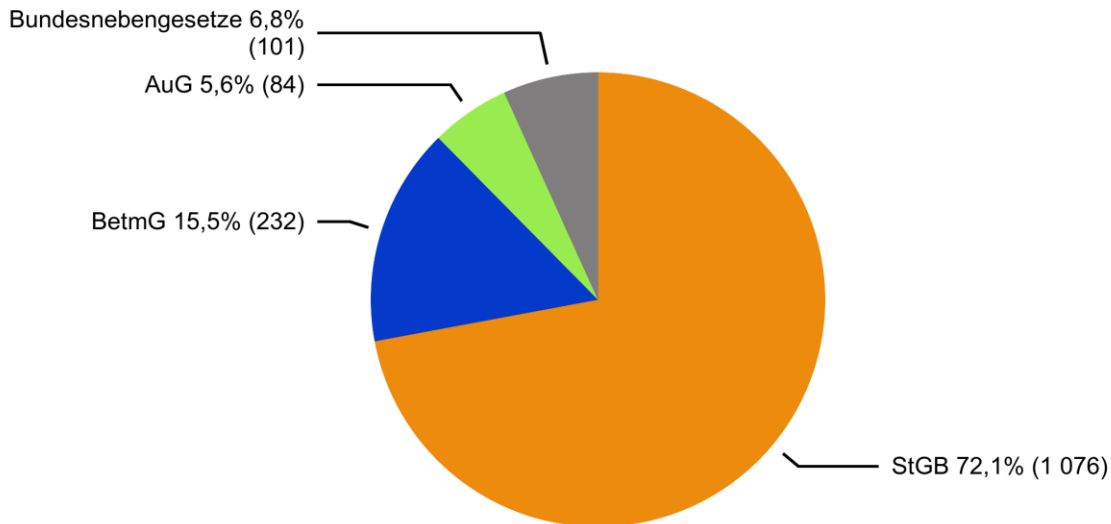
## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

##### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2017 auch 101 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.



## 2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	1 336	44,1%	1 076	48,4%	-19%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	246	100,0%	232	94,8%	-6%
Ausländergesetz (AuG)	107	100,0%	84	100,0%	-21%
Übrige Bundesnebensgesetze	188	98,9%	101	92,1%	-46%

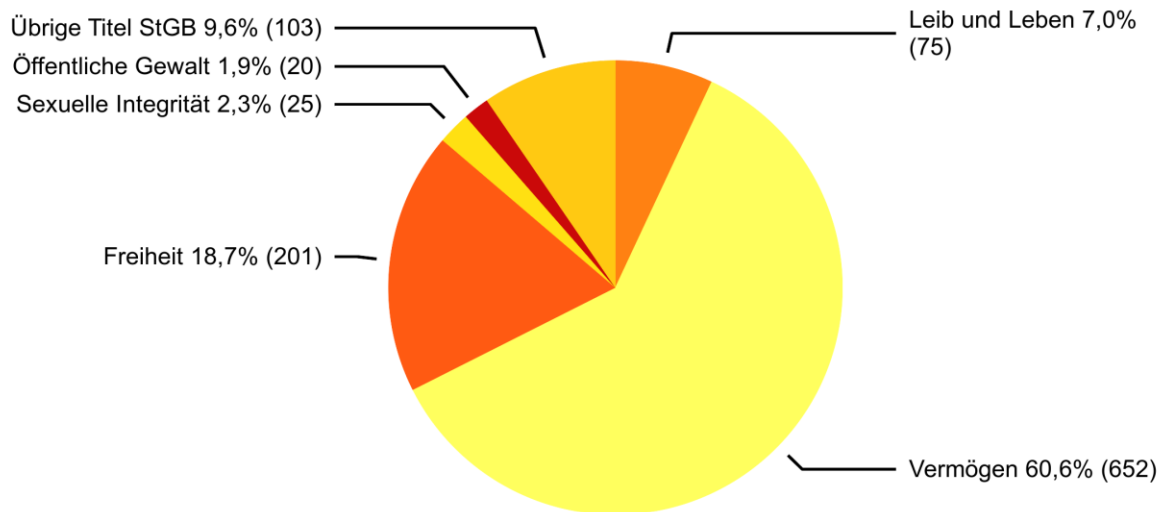
© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

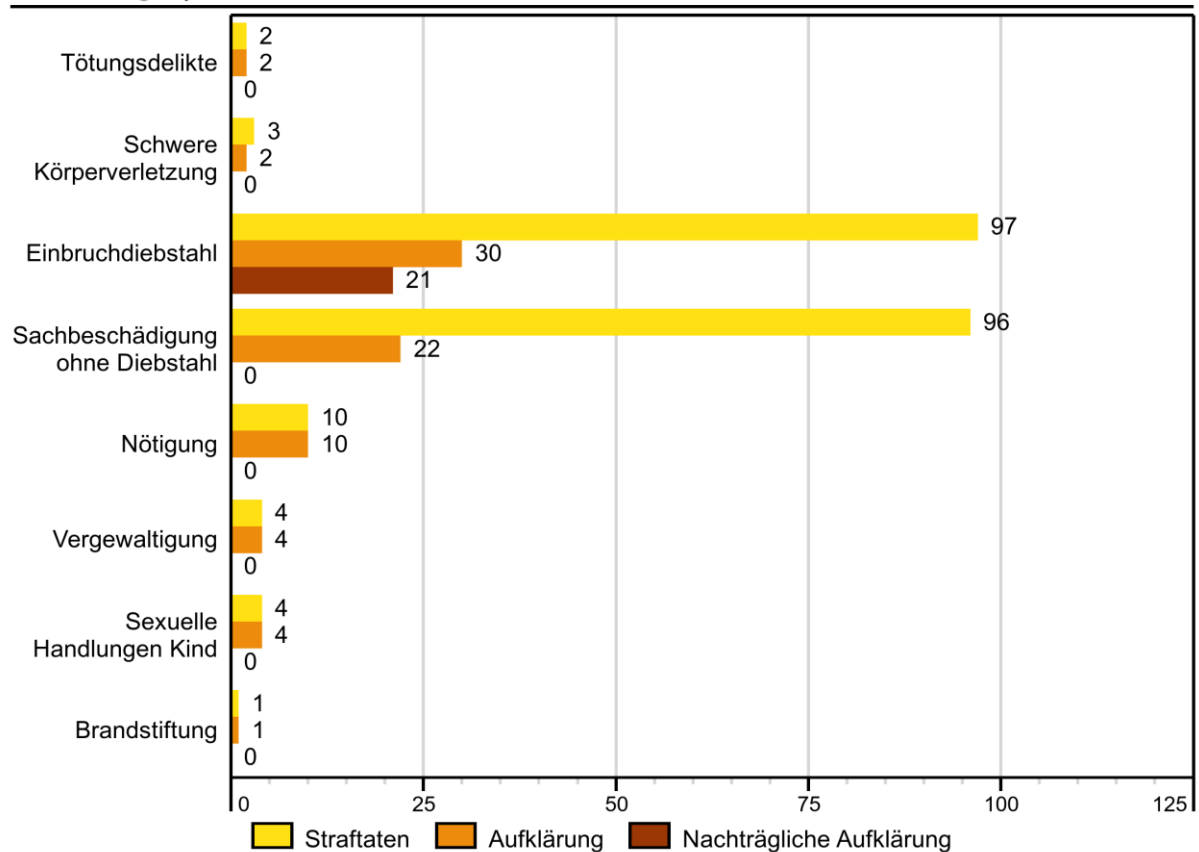
	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>1 336</b>	<b>44,1%</b>	<b>1 076</b>	<b>48,4%</b>	<b>-19%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>135</b>	<b>96,3%</b>	<b>75</b>	<b>92,0%</b>	<b>-44%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	2	100,0%	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	100,0%	3	66,7%	50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	26	92,3%	21	100,0%	-19%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>804</b>	<b>28,0%</b>	<b>652</b>	<b>31,9%</b>	<b>-19%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	345	27,2%	249	34,1%	-28%
davon Einbruchdiebstahl	107	2,8%	97	30,9%	-9%
davon Entreissdiebstahl	0	–	2	0,0%	–
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	134	3,7%	111	2,7%	-17%
Raub (Art. 140)	2	100,0%	3	66,7%	50%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	94	22,3%	96	22,9%	2%
Betrug (Art. 146)	53	86,8%	44	70,5%	-17%
Erpressung (Art. 156)	9	33,3%	1	0,0%	-89%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	8	100,0%	14	100,0%	75%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>41</b>	<b>87,8%</b>	<b>42</b>	<b>95,2%</b>	<b>2%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	11	81,8%	14	100,0%	27%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>255</b>	<b>40,8%</b>	<b>201</b>	<b>51,7%</b>	<b>-21%</b>
Drohung (Art. 180)	48	100,0%	36	86,1%	-25%
Nötigung (Art. 181)	24	95,8%	10	100,0%	-58%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	1	100,0%	–
Freiheitsberaubung (Art. 183)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	16	62,5%	22	68,2%	38%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>30</b>	<b>93,3%</b>	<b>25</b>	<b>92,0%</b>	<b>-17%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Exhibitionismus (Art. 194)	1	100,0%	1	0,0%	0%
Pornografie (Art. 197)	9	88,9%	6	100,0%	-33%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>6</b>	<b>16,7%</b>	<b>9</b>	<b>88,9%</b>	<b>50%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	2	0,0%	1	100,0%	-50%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>31</b>	<b>100,0%</b>	<b>20</b>	<b>95,0%</b>	<b>-35%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	12	100,0%	7	100,0%	-42%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>15</b>	<b>100,0%</b>	<b>21</b>	<b>100,0%</b>	<b>40%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Übrige Straftaten gegen das StGB	19	100,0%	31	93,5%	63%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 2.3 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.3.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	281	23	1	24	6	186	41	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	114	19	1	41	2	45	6	0	0
Ausländergesetz (AuG)	71	0	0	14	4	39	13	1	0

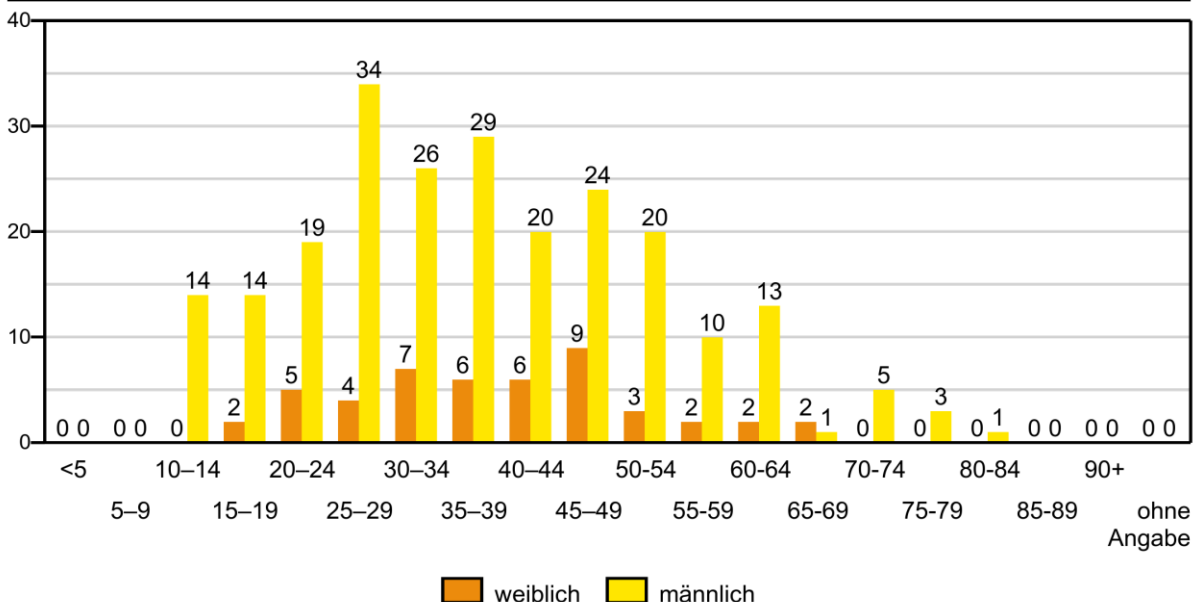
© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 3:** Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

### 2.3.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

#### 2.3.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2018

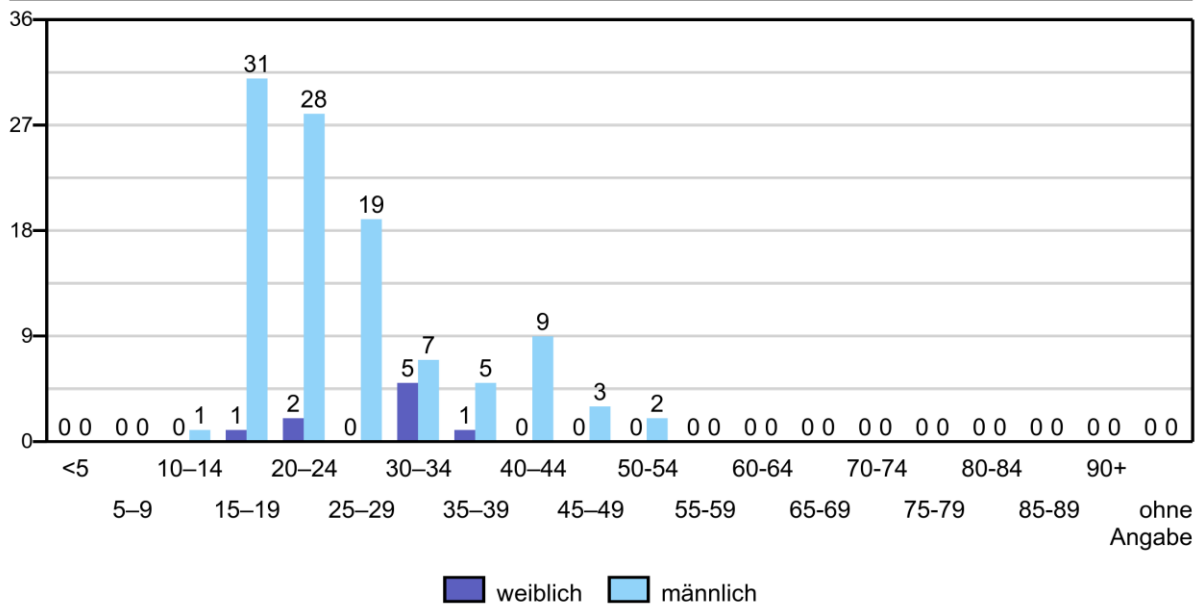
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 4:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.3.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2018

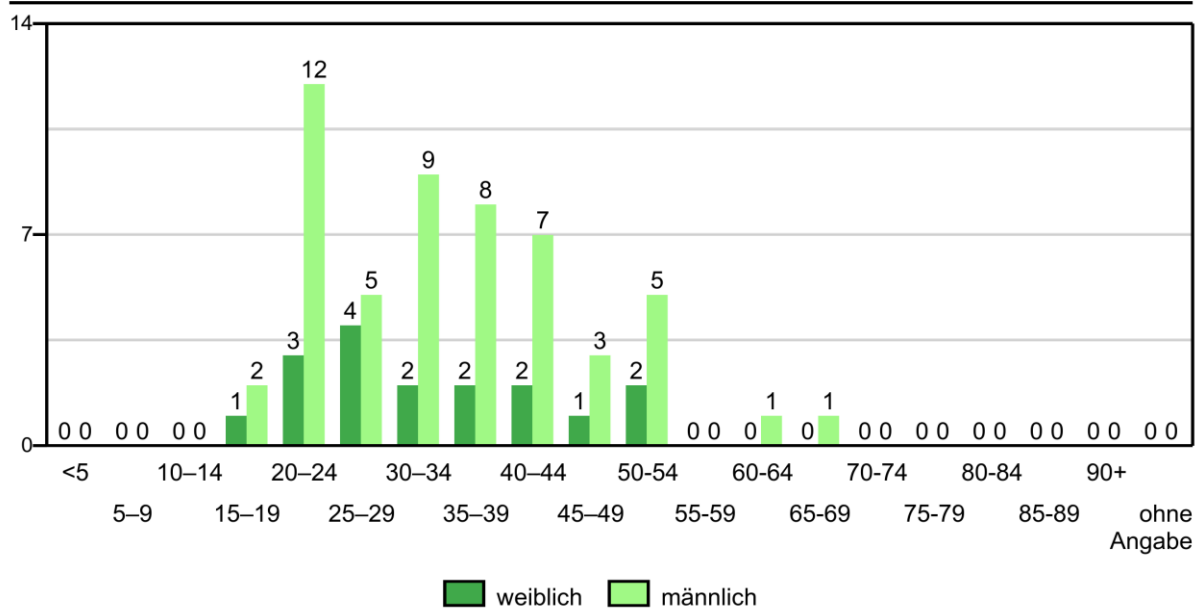
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.3.2.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2018

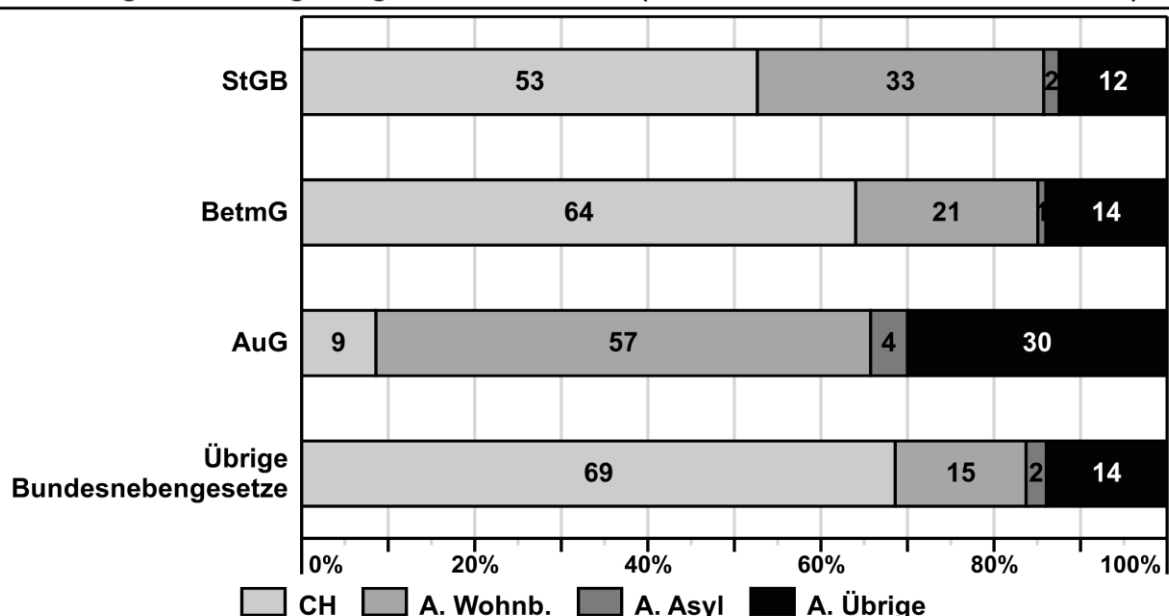
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 6: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.3.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 7:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

### 2.3.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

#### 2.3.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>281</b>	<b>241</b>	<b>5</b>	<b>35</b>
Schweiz	148	148		
<b>Total Ausländer</b>	<b>133</b>	<b>93</b>	<b>5</b>	<b>35</b>
Deutschland	16	8	0	8
Italien	14	12	0	2
Serbien und Montenegro	14	9	0	5
Mazedonien	13	11	0	2
Übrige Nationalitäten	76	53	5	18

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 4:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

#### 2.3.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### **Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>114</b>	<b>97</b>	<b>1</b>	<b>16</b>
Schweiz	73	73		
<b>Total Ausländer</b>	<b>41</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>16</b>

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus



### 2.3.4.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>70</b>	<b>46</b>	<b>3</b>	<b>21</b>
Schweiz	6	6		
<b>Total Ausländer</b>	<b>64</b>	<b>40</b>	<b>3</b>	<b>21</b>

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 6:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 2.3.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

#### 2.3.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>24</b>
Schweizer	11	1	1	0	1	0	14
Ausländer	9	1	0	0	0	0	10
Wohnbevölkerung	9	1	0	0	0	0	10
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>137</b>	<b>52</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>257</b>
Schweizer	81	27	12	8	5	1	134
Ausländer	56	25	17	9	13	3	123
Wohnbevölkerung	39	20	10	7	7	0	83
Asylbevölkerung	3	0	2	0	0	0	5
Übrige Ausländer	14	5	5	2	6	3	35

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 7:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.3.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>20</b>
Schweizer	4	8	2	0	2	0	16
Ausländer	2	2	0	0	0	0	4
Wohnbevölkerung	2	2	0	0	0	0	4
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>42</b>	<b>27</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>94</b>
Schweizer	26	14	13	1	3	0	57
Ausländer	16	13	3	5	0	0	37
Wohnbevölkerung	11	4	2	3	0	0	20
Asylbevölkerung	0	1	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	5	8	1	2	0	0	16

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 8:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.3.5.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>59</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>70</b>
Schweizer	6	0	0	0	0	0	6
Ausländer	53	9	2	0	0	0	64
Wohnbevölkerung	33	6	1	0	0	0	40
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	0	3
Übrige Ausländer	17	3	1	0	0	0	21

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 9:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 3 Detailbereiche

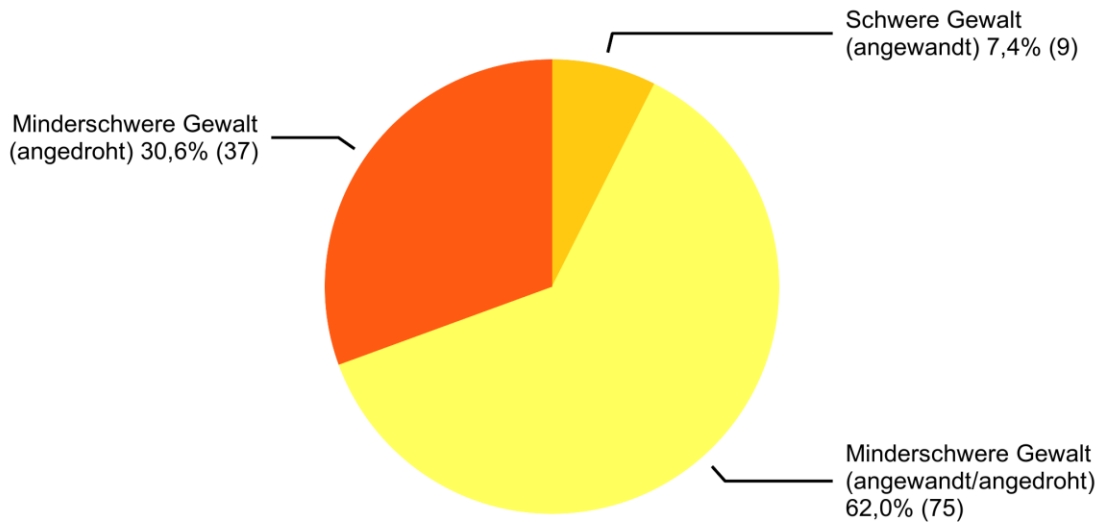
#### 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

##### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

###### **Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form**

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 8:** Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

### 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>221</b>	<b>94,6%</b>	<b>121</b>	<b>91,7%</b>	<b>-45%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>9</b>	<b>88,9%</b>	<b>125%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	–	2	100,0%	–
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	100,0%	3	66,7%	50%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	1	0,0%	–
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	2	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	100,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>160</b>	<b>96,3%</b>	<b>75</b>	<b>96,0%</b>	<b>-53%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	26	92,3%	21	100,0%	-19%
Tätlichkeiten (Art. 126)	68	100,0%	27	92,6%	-60%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	0	–	0	–	0%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	17	82,4%	0	–	-100%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	2	100,0%	3	66,7%	50%
Nötigung (Art. 181)	24	95,8%	10	100,0%	-58%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	100,0%	4	100,0%	-50%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	12	100,0%	7	100,0%	-42%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>57</b>	<b>89,5%</b>	<b>37</b>	<b>83,8%</b>	<b>-35%</b>
Drohung (Art. 180)	48	100,0%	36	86,1%	-25%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	33,3%	1	0,0%	-89%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 10:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 3.1.3 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/Status	
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>81</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>66</b>	<b>73</b>	<b>43</b>	<b>37</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	3	0	0	3	2	2	0
Tötungsdelikt Schusswaffe	2	0	0	2	2	1	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	0	2	1	2	0
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	1	2	0
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	3	0	0	3	3	2	2
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>65</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>50</b>	<b>59</b>	<b>36</b>	<b>32</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	21	1	3	17	21	11	9
Tätlichkeiten (Art. 126)	24	3	1	20	21	13	13
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	2	0	0	2	2	1	1
Nötigung (Art. 181)	10	3	0	7	8	7	7
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	0	0	3	3	2	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	2	1	0	3	1	1
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	5	0	1	4	4	3	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>15</b>	<b>13</b>
Drohung (Art. 180)	28	0	2	26	26	15	13
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2018

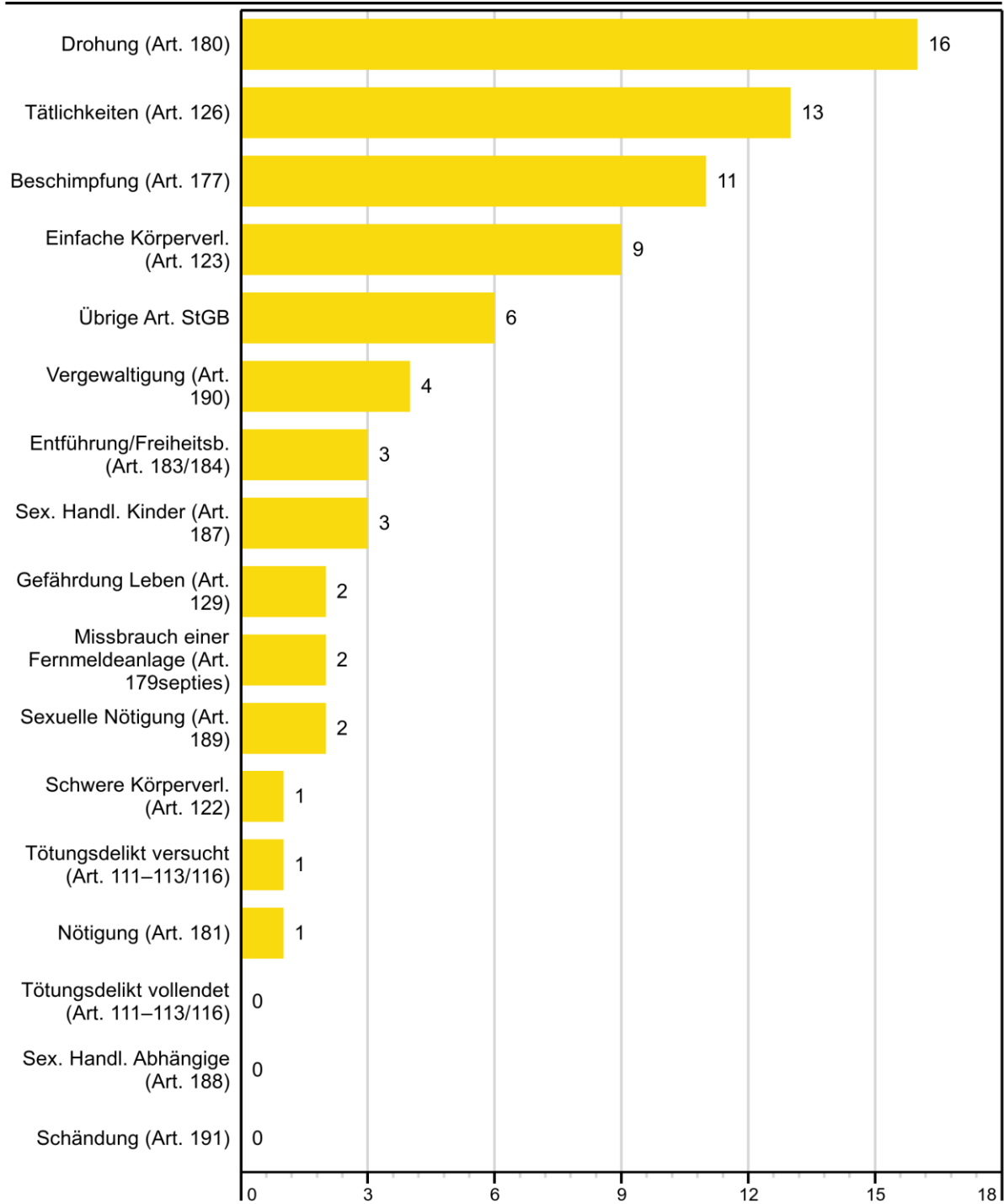
**Tabelle 11:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

## 3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 9:** Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2016	2017	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>92</b>	<b>74</b>	<b>-20%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	1	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	–
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	8	9	13%
Tätlichkeiten (Art. 126)	32	13	-59%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	2	–
Beschimpfung (Art. 177)	7	11	57%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	1	2	100%
Drohung (Art. 180)	23	16	-30%
Nötigung (Art. 181)	13	1	-92%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	3	–
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	0	3	–
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	2	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	4	100%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	4	6	50%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 12:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 50 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

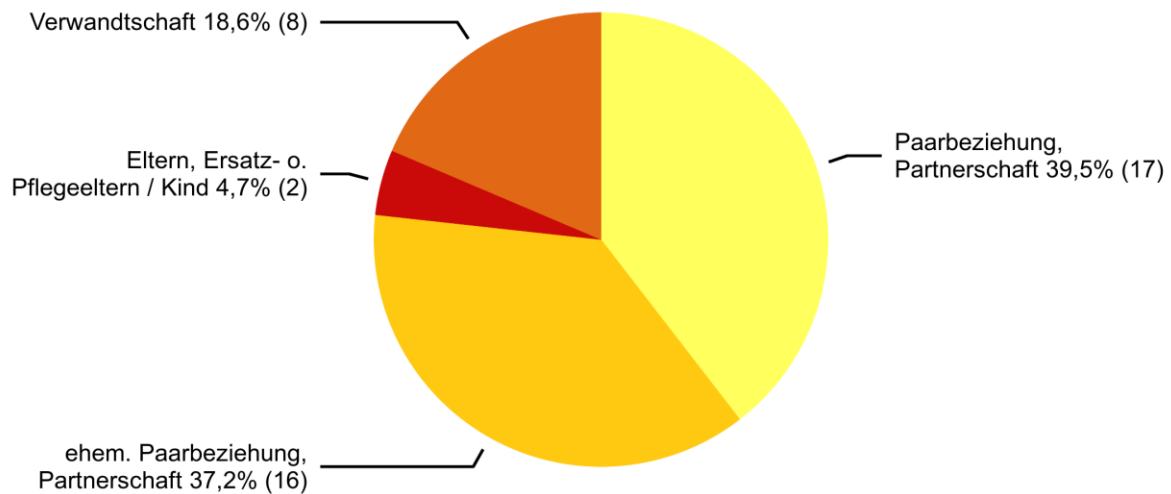
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>2</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### **Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person**

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 10:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

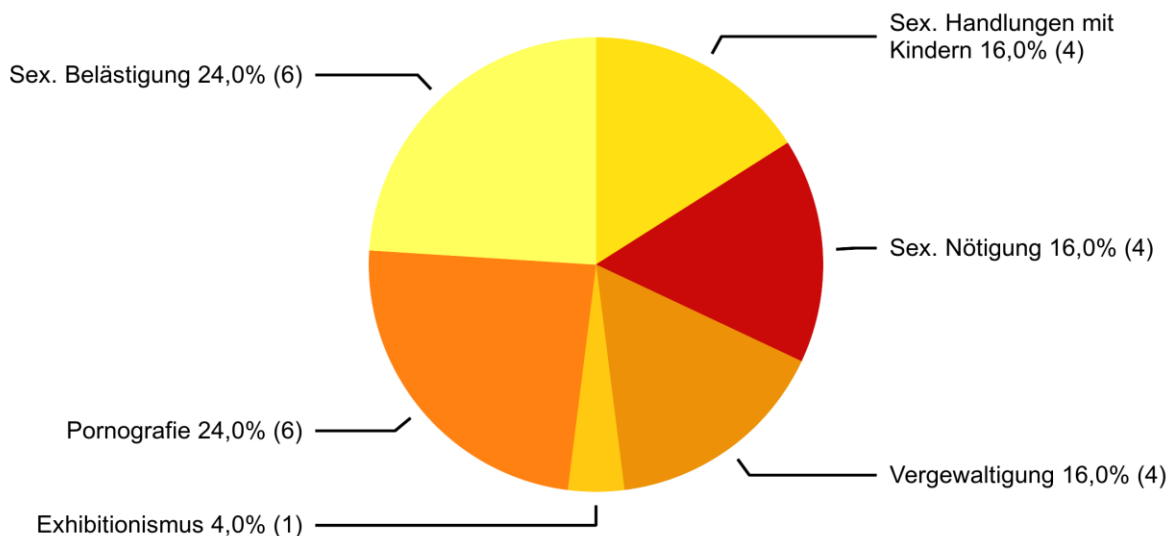
Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.



### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 11:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>30</b>	<b>93,3%</b>	<b>25</b>	<b>92,0%</b>	<b>-17%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	8	100,0%	4	100,0%	-50%
Vergewaltigung (Art. 190)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Schändung (Art. 191)	1	100,0%	0	–	-100%
Exhibitionismus (Art. 194)	1	100,0%	1	0,0%	0%
Pornografie (Art. 197)	9	88,9%	6	100,0%	-33%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	6	83,3%	6	83,3%	0%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	1	100,0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2018

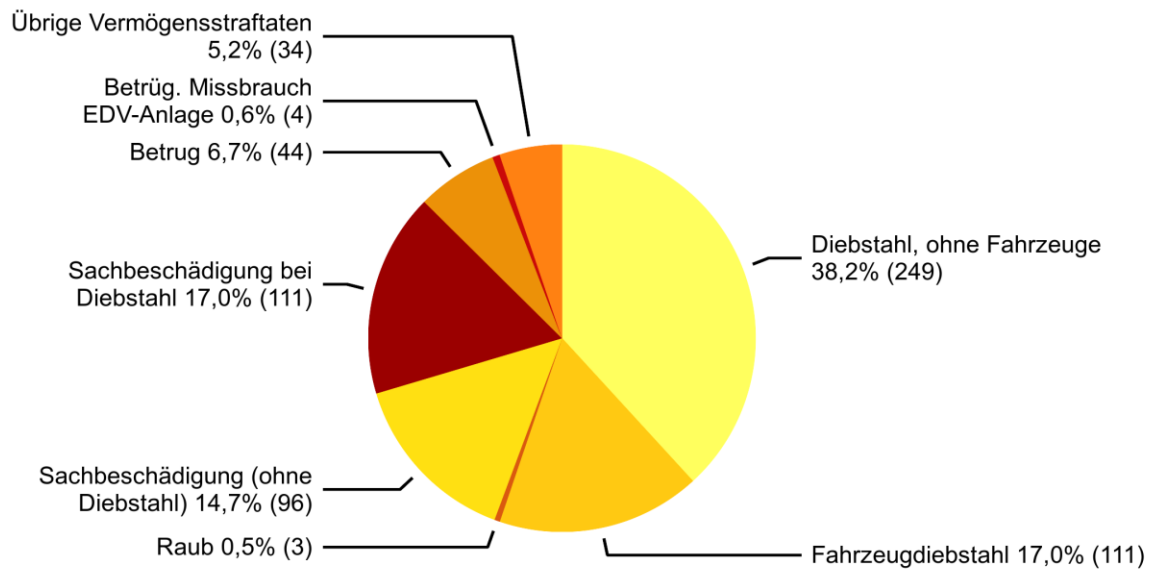
**Tabelle 13:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

##### **Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten**

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 12:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

### 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>804</b>	<b>28,0%</b>	<b>652</b>	<b>31,9%</b>	<b>-19%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	4	75,0%	4	100,0%	0%
Veruntreuung (Art. 138)	7	100,0%	1	100,0%	-86%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	345	27,2%	249	34,1%	-28%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	134	3,7%	111	2,7%	-17%
Raub (Art. 140)	2	100,0%	3	66,7%	50%
Sachentziehung (Art. 141)	6	100,0%	2	100,0%	-67%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	–	1	0,0%	–
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	2	0,0%	2	50,0%	0%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	94	22,3%	96	22,9%	2%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	121	9,9%	111	29,7%	-8%
Betrug (Art. 146)	53	86,8%	44	70,5%	-17%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	8	87,5%	4	25,0%	-50%
Zechprellerei (Art. 149)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Erpressung (Art. 156)	9	33,3%	1	0,0%	-89%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	7	100,0%	1	100,0%	-86%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Übrige Vermögensstraftaten	6	100,0%	14	100,0%	133%

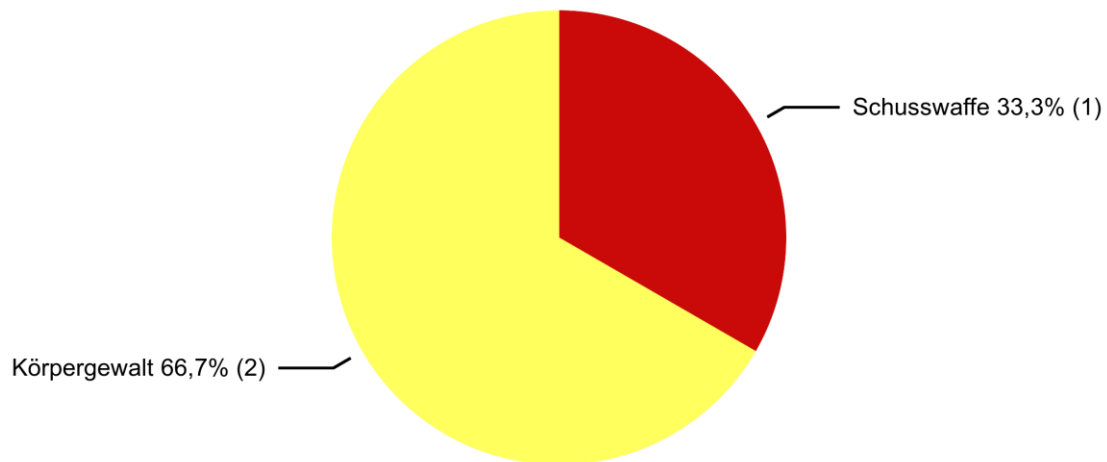
© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 14:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

##### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 13:** Raub (Art. 140): Tatmittel

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### **Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>3</b>	<b>66,7%</b>	<b>50%</b>
Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	0	–	2	50,0%	–
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

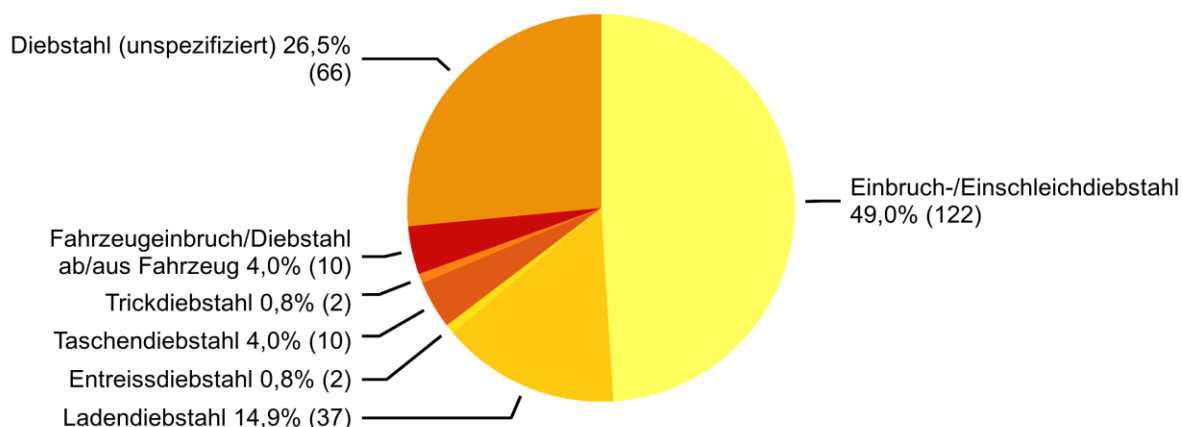
© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 15:** Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 3.6 Diebstahl

### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 14:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

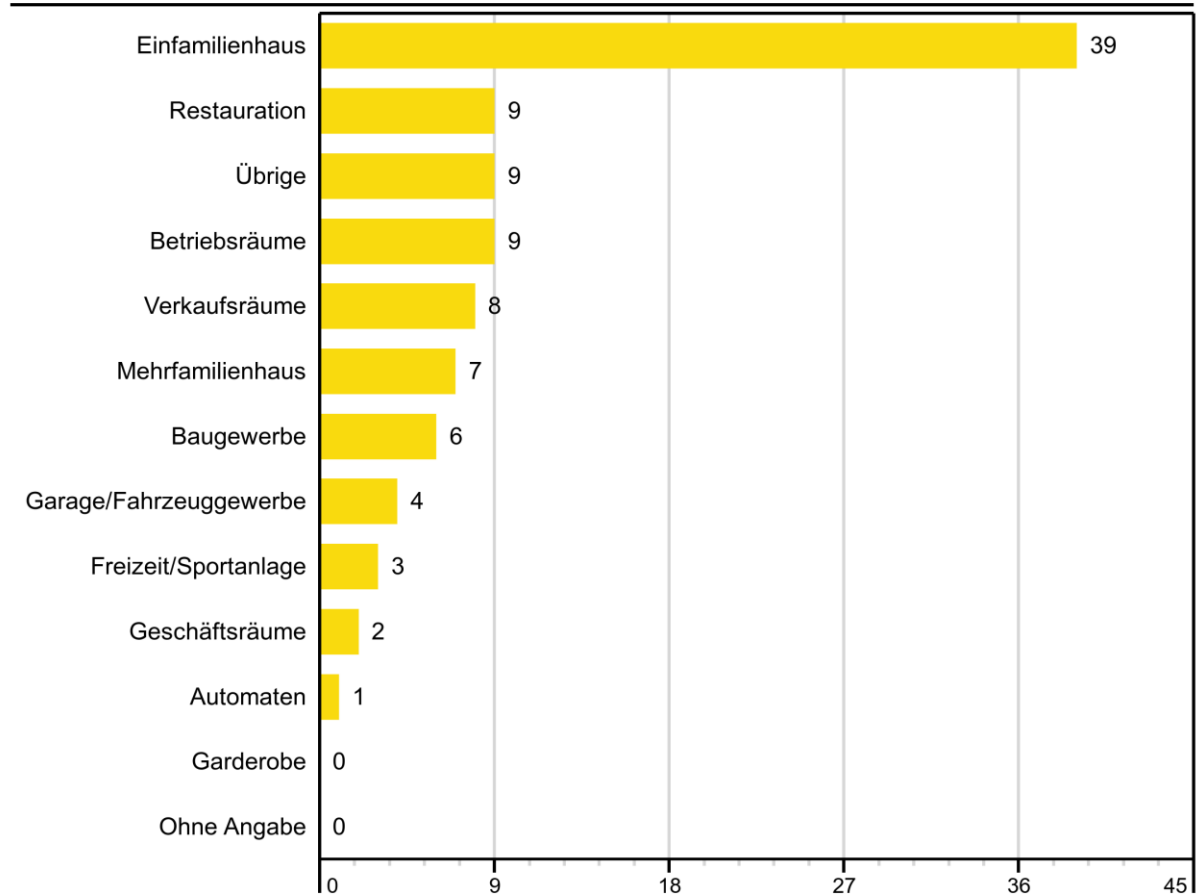
	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>345</b>	<b>27,2%</b>	<b>249</b>	<b>34,1%</b>	<b>-28%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	102	36,3%	66	22,7%	-35%
Einbruchdiebstahl	107	2,8%	97	30,9%	-9%
Einschleichdiebstahl	46	15,2%	25	12,0%	-46%
Ladendiebstahl	45	82,2%	37	94,6%	-18%
Entreissdiebstahl	0	–	2	0,0%	–
Taschendiebstahl	8	12,5%	10	0,0%	25%
Trickdiebstahl	1	0,0%	2	50,0%	100%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	6	100,0%	1	0,0%	-83%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	30	10,0%	9	11,1%	-70%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 16:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.6.2.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

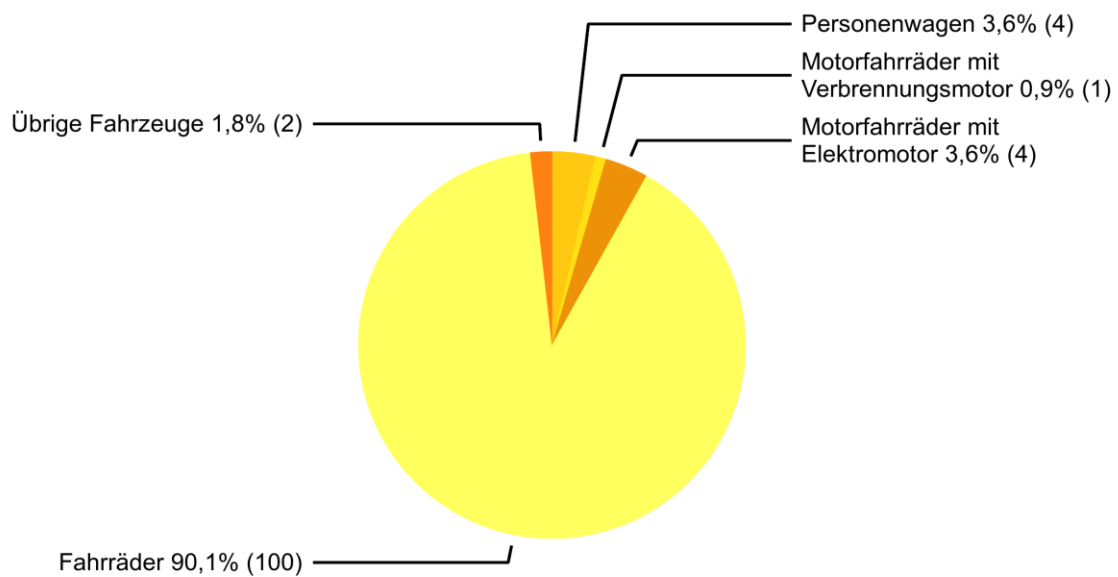
© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 15:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

##### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 16: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>134</b>	<b>3,7%</b>	<b>111</b>	<b>2,7%</b>	<b>-17%</b>
Schwere Fahrzeuge	0	–	0	–	0%
Personenwagen	1	0,0%	4	0,0%	300%
Motorräder	1	0,0%	0	–	-100%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	0	–	1	0,0%	–
Motorfahräder mit Elektromotor	4	0,0%	4	0,0%	0%
Fahrräder	127	3,9%	100	3,0%	-21%
Übrige Fahrzeuge	1	0,0%	2	0,0%	100%

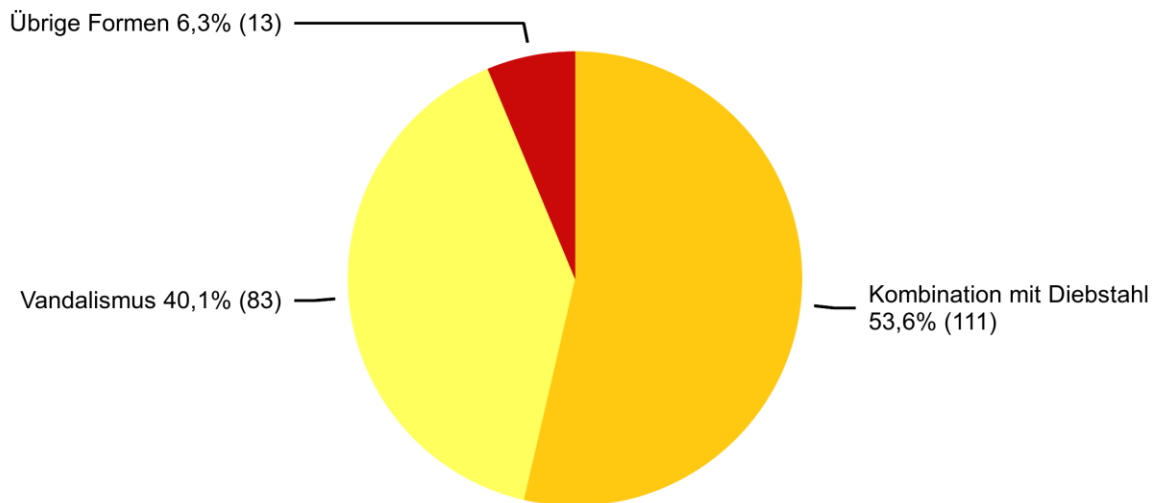
© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 17: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

##### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 17:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2016		2017		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>215</b>	<b>15,3%</b>	<b>207</b>	<b>26,6%</b>	<b>-4%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	121	9,9%	111	29,7%	-8%
Vandalismus	77	7,8%	83	15,7%	8%
Übrige Formen	17	88,2%	13	69,2%	-24%

© BFS, Neuchâtel 2018

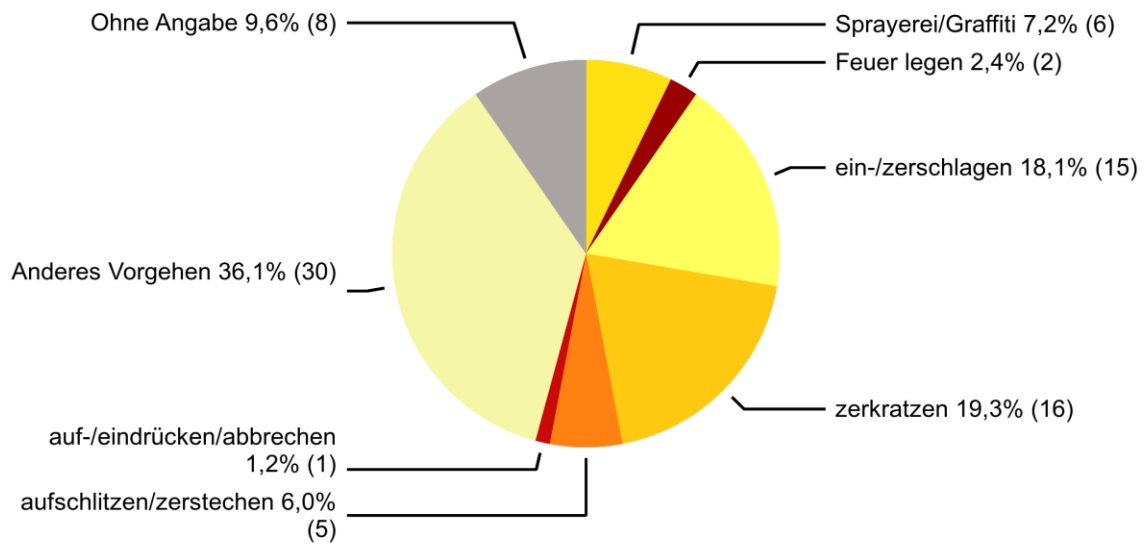
**Tabelle 18:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten



### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### **Vandalismus nach Vorgehensweise**

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

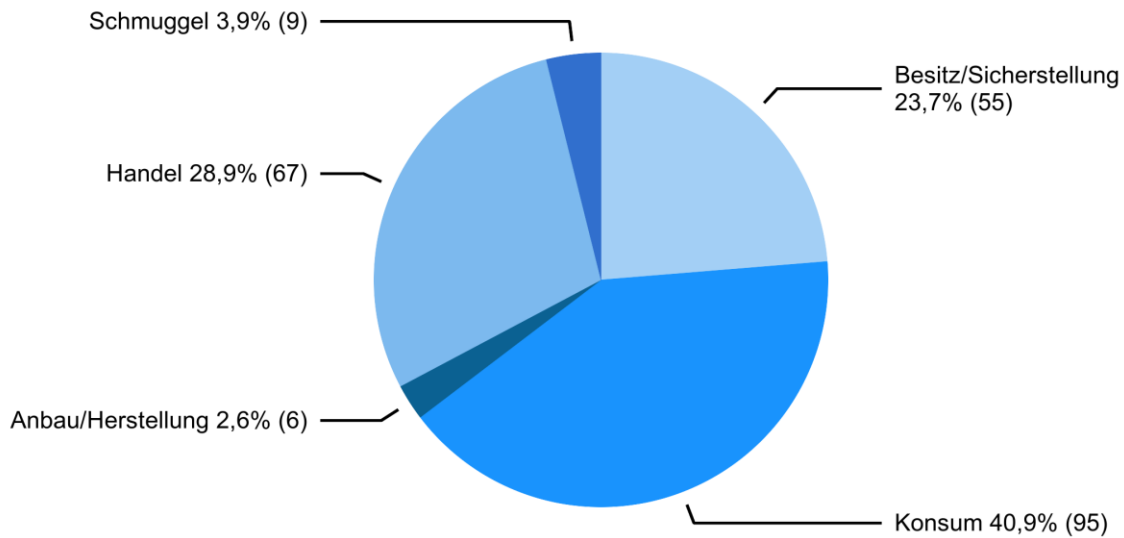
**Abbildung 18:** Vandalismus nach Vorgehensweise

### 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### **Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 19:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

### 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>246</b>	<b>100,0%</b>	<b>232</b>	<b>94,8%</b>	<b>-6%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>63</b>	<b>100,0%</b>	<b>55</b>	<b>92,7%</b>	<b>-13%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	44	100,0%	24	91,7%	-45%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	18	100,0%	28	92,9%	56%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	1	100,0%	3	100,0%	200%
<b>Total Konsum</b>	<b>135</b>	<b>100,0%</b>	<b>95</b>	<b>97,9%</b>	<b>-30%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>6</b>	<b>83,3%</b>	<b>0%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	–	2	100,0%	–
Anbau/Herstellung leichter Fall	6	100,0%	4	75,0%	-33%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	–	0	–	0%
<b>Total Handel</b>	<b>39</b>	<b>100,0%</b>	<b>67</b>	<b>97,0%</b>	<b>72%</b>
Handel leichter Fall	34	100,0%	62	96,8%	82%
Handel schwerer Fall	5	100,0%	5	100,0%	0%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>3</b>	<b>100,0%</b>	<b>9</b>	<b>66,7%</b>	<b>200%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	2	100,0%	9	66,7%	350%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	1	100,0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 19:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

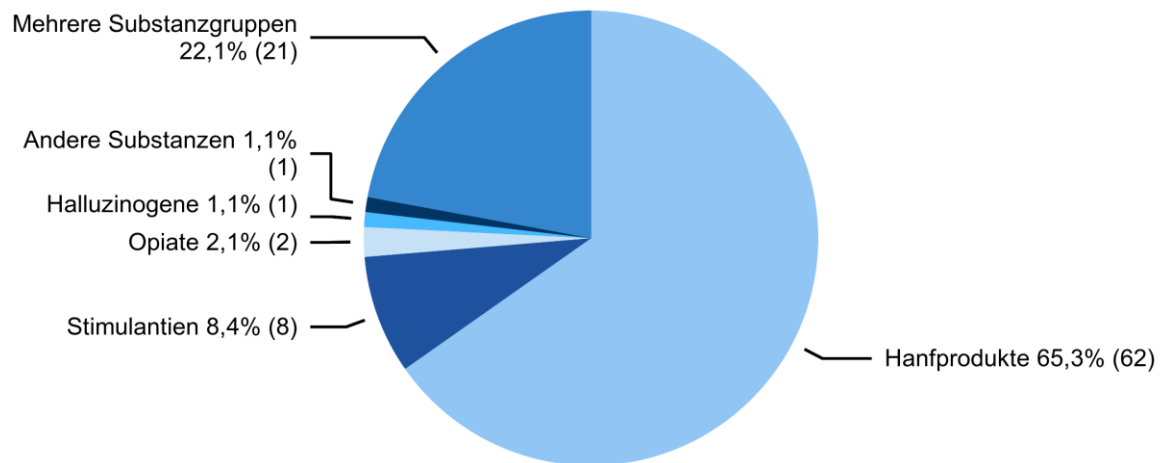
### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### **Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln**

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

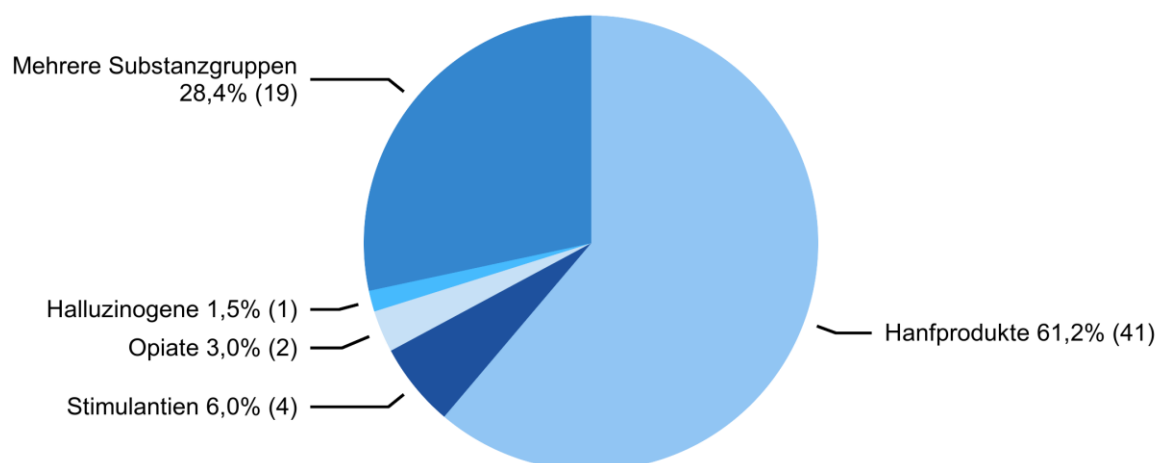
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 20:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 21: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

#### 3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	51	0	0	13	7	14	8	3	6	0	0	0
Ausländer	32	0	1	2	2	11	7	6	3	0	0	0
Wohnbevölkerung	19	0	1	2	0	11	2	2	1	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Übrige Ausländer	12	0	0	0	2	0	5	3	2	0	0	0
Schweizerinnen	3	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 20: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

#### Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	33	0	0	9	9	6	1	4	3	1	0	0
Ausländer	13	0	1	1	1	6	0	1	3	0	0	0
Wohnbevölkerung	11	0	1	1	1	6	0	1	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	2	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Schweizerinnen	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 21:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>
Schweizer	14	2	0	0	0	0	16
Ausländer	4	0	0	0	0	0	4
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	0	4
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>85</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>94</b>
Schweizer	52	4	1	0	0	0	57
Ausländer	33	3	1	0	0	0	37
Wohnbevölkerung	19	1	0	0	0	0	20
Asylbevölkerung	0	1	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	14	1	1	0	0	0	16

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 22:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 3.9.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	2	–	0,001	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	2	–	–	–	1 007
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	1	–	–	–	474
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	–	–	–	–	–
Haschisch	7	–	0,277	–	–
Haschischöl	–	–	–	–	–
Marihuana	38	6	33,803	–	–
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	2	–	0,002	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	1	5	–	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	3	–	0,079	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	–	–	–	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	7	–	7,334	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	2	157	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	1	–	0,006	–	–
LSD	2	13	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	–	–	–	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	–	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	–	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	2	43	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	1	–	1,770	–	–
Substanzart noch unbekannt	–	–	–	–	–

© BFS, Neuchâtel 2018

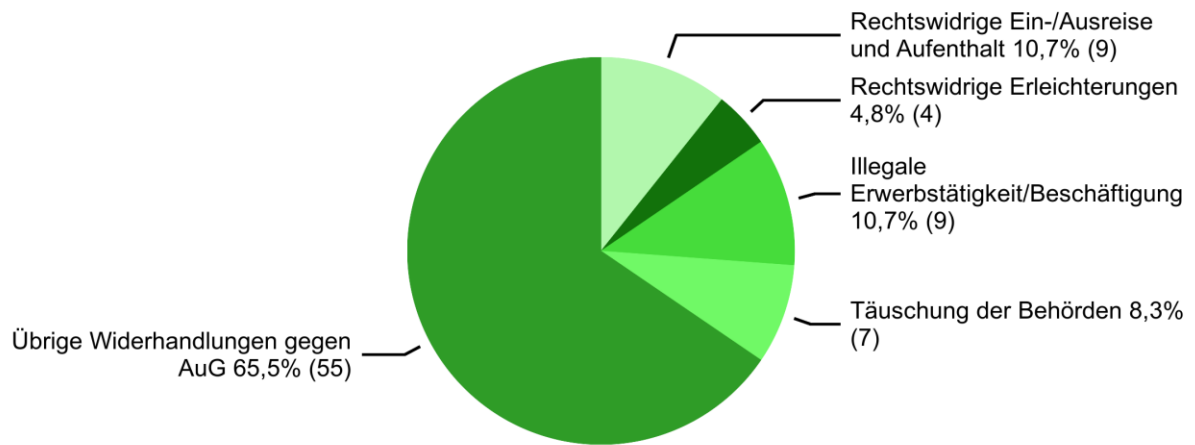
**Tabelle 23:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

### 3.10 Ausländergesetz (AuG)

#### 3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 22:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



### 3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>107</b>	<b>100,0%</b>	<b>84</b>	<b>100,0%</b>	<b>-21%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>-10%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Rechtswidriger Aufenthalt	8	100,0%	8	100,0%	0%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	–	0	–	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>100%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	2	100,0%	3	100,0%	50%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	–	1	100,0%	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>19</b>	<b>100,0%</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>-53%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	9	100,0%	5	100,0%	-44%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	2	100,0%	3	100,0%	50%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	8	100,0%	1	100,0%	-88%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>4</b>	<b>100,0%</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>75%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	4	100,0%	6	100,0%	50%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	–	1	100,0%	–
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>72</b>	<b>100,0%</b>	<b>55</b>	<b>100,0%</b>	<b>-24%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	1	100,0%	0	–	-100%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	40	100,0%	27	100,0%	-33%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	20	100,0%	11	100,0%	-45%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	11	100,0%	13	100,0%	18%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	–	4	100,0%	–

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 24:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 4 Zeitreihen

### 4.1 Tabellen

#### 4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

##### Straftaten nach Gesetzen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Strafgesetzbuch (StGB)	1 318	1 322	1 375	1 514	1 219	1 336	1 076
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	380	297	383	335	282	246	232
Ausländergesetz (AuG)	99	133	106	137	101	107	84

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 25:** Straftaten nach Gesetzen

#### 4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

##### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>1 318</b>	<b>1 322</b>	<b>1 375</b>	<b>1 514</b>	<b>1 219</b>	<b>1 336</b>	<b>1 076</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>107</b>	<b>152</b>	<b>114</b>	<b>138</b>	<b>97</b>	<b>135</b>	<b>75</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	0	0	0	0	0	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	1	1	3	1	2	3
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	27	44	32	34	24	26	21
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>889</b>	<b>832</b>	<b>868</b>	<b>912</b>	<b>747</b>	<b>804</b>	<b>652</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	344	338	399	391	311	345	249
davon Einbruchdiebstahl	74	87	142	148	83	107	97
davon Entreissdiebstahl	0	2	0	1	0	0	2
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>3</sup>	218	154	122	136	117	134	111
Raub (Art. 140)	6	10	0	10	7	2	3
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	160	148	125	115	129	94	96
Betrug (Art. 146)	24	27	23	31	30	53	44
Erpressung (Art. 156)	5	3	3	2	3	9	1
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	2	1	1	9	5	8	14
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>48</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>41</b>	<b>42</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	4	5	9	5	6	11	14
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>198</b>	<b>220</b>	<b>254</b>	<b>288</b>	<b>224</b>	<b>255</b>	<b>201</b>
Drohung (Art. 180)	35	47	31	42	57	48	36
Nötigung (Art. 181)	12	18	20	21	23	24	10
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	1
Freiheitsberaubung (Art. 183)	4	1	2	3	3	3	3
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	28	23	28	33	18	16	22
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>12</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>57</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>25</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	2	9	2	11	7	2	4
Vergewaltigung (Art. 190)	1	0	0	0	1	2	4
Exhibitionismus (Art. 194)	0	1	0	7	2	1	1
Pornografie (Art. 197)	5	10	8	29	7	9	6
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
Brandstiftung (Art. 221)	3	5	1	2	9	2	1
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>35</b>	<b>19</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>31</b>	<b>20</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	10	5	13	10	8	12	7
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>21</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	0	2	0	2	1	2	1
Übrige gegen das StGB	24	23	24	33	30	19	31

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 26:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

<sup>3</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

### 4.1.3 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

#### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>4</sup></b>	<b>380</b>	<b>297</b>	<b>383</b>	<b>335</b>	<b>282</b>	<b>246</b>	<b>232</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>146</b>	<b>116</b>	<b>148</b>	<b>61</b>	<b>74</b>	<b>63</b>	<b>55</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	135	96	119	37	35	44	24
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	11	17	26	19	39	18	28
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	0	3	3	5	0	1	3
<b>Total Konsum</b>	<b>193</b>	<b>134</b>	<b>203</b>	<b>176</b>	<b>124</b>	<b>135</b>	<b>95</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	6	2	2	0	0	0	2
Anbau/Herstellung leichter Fall	5	4	4	5	10	6	4
Anbau/Herstellung schwerer Fall	1	0	2	3	0	0	0
<b>Total Handel</b>	<b>22</b>	<b>34</b>	<b>21</b>	<b>83</b>	<b>46</b>	<b>39</b>	<b>67</b>
Handel leichter Fall	18	18	17	74	46	34	62
Handel schwerer Fall	4	16	4	9	0	5	5
<b>Total Schmuggel</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	7	6	3	6	28	2	9
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	0	1	0	1	0	1	0

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 27:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>4</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

#### 4.1.4 Straftaten gegen das Ausländergesetz

##### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>99</b>	<b>133</b>	<b>106</b>	<b>137</b>	<b>101</b>	<b>107</b>	<b>84</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	2	10	4	6	3	2	1
Rechtswidriger Aufenthalt	8	8	10	10	12	8	8
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	10	7	2	3	1	2	3
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	0	0	0	0	1
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>9</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	15	11	11	8	3	9	5
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	3	0	5	2	0	2	3
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	11	3	10	15	6	8	1
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	2	0	0	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	2	10	3	1	7	4	6
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	1	5	0	0	0	0	1
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>45</b>	<b>79</b>	<b>61</b>	<b>92</b>	<b>69</b>	<b>72</b>	<b>55</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	1	1	0	4	2	1	0
Verletzung An- und Abmeldepflicht	23	25	30	55	34	40	27
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	4	2	0	0	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	9	28	19	19	18	20	11
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	3	15	2	10	14	11	13
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	9	6	8	4	1	0	4

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 28:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### 4.1.5 Gewaltstraftaten

##### Gewaltstraftaten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>176</b>	<b>223</b>	<b>178</b>	<b>209</b>	<b>188</b>	<b>221</b>	<b>121</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>9</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	0	0	0	0	0	2
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	0	0	0	0	0	1
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	1
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	1	1	3	1	2	3
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	0	0	0	0	0	1
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	1	0	2	1	0	2
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	0	0	1	0	0	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	0	0	0	0	2	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	1	0	0	0	1	2	4
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>128</b>	<b>172</b>	<b>143</b>	<b>162</b>	<b>126</b>	<b>160</b>	<b>75</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	27	44	32	34	24	26	21
Tätlichkeiten (Art. 126)	59	73	63	71	46	68	27
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>5</sup>	5	13	3	8	7	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>5</sup>	5	4	7	3	5	17	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	6	10	0	10	7	2	3
Nötigung (Art. 181)	12	18	20	21	23	24	10
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	1	2	3	3	3	3
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	4	3	2	3	8	4
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	10	5	13	10	8	12	7
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>34</b>	<b>44</b>	<b>60</b>	<b>57</b>	<b>37</b>
Drohung (Art. 180)	35	47	31	42	57	48	36
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	5	3	3	2	3	9	1

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 29:** Gewaltstraftaten

<sup>5</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

#### 4.1.6 Straftaten häusliche Gewalt

##### Straftaten häusliche Gewalt

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>54</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>88</b>	<b>93</b>	<b>92</b>	<b>74</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	0	0	0	0	0	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	5	7	9	11	8	8	9
Tätlichkeiten (Art. 126)	17	34	26	33	29	32	13
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	3	1	2	1	0	2
Beschimpfung (Art. 177)	3	2	6	2	11	7	11
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	4	4	4	2	2	1	2
Drohung (Art. 180)	16	21	14	22	28	23	16
Nötigung (Art. 181)	7	5	7	11	11	13	1
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	1	1	2	1	0	3
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	0	2	0	1	2	0	3
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	0	0	1	0	2	2
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	0	0	0	2	4
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	1	3	4	1	0	4	6

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 30:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>6</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

#### 4.1.7 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>893</b>	<b>834</b>	<b>868</b>	<b>912</b>	<b>747</b>	<b>804</b>	<b>652</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	3	4	3	10	7	4	4
Veruntreuung (Art. 138)	8	9	11	11	8	7	1
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	344	338	399	391	311	345	249
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>7</sup>	218	154	122	136	117	134	111
Raub (Art. 140)	6	10	0	10	7	2	3
Sachentziehung (Art. 141)	5	5	6	2	3	6	2
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	1	0	1	1	0	1
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	2	1	0	0	1	2	2
Sachbeschädigung (Art. 144)	160	148	125	115	129	94	96
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	100	114	159	171	103	121	111
Betrug (Art. 146)	24	27	23	31	30	53	44
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	9	10	4	10	14	8	4
Zechprellerei (Art. 149)	4	3	2	2	1	1	1
Erschleichen Leistung (Art. 150)	2	0	2	3	1	1	3
Erpressung (Art. 156)	5	3	3	2	3	9	1
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	1	3	0	1	1	2
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	0	0	2	0	0	0
Hehlerei (Art. 160)	1	4	3	4	4	7	1
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	1	0	0	1	1	2	1
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	0	1	4	1	1	1
Übrige Vermögensstraftaten	1	2	2	6	4	6	14

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 31:** Straftaten gegen das Vermögen

<sup>7</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

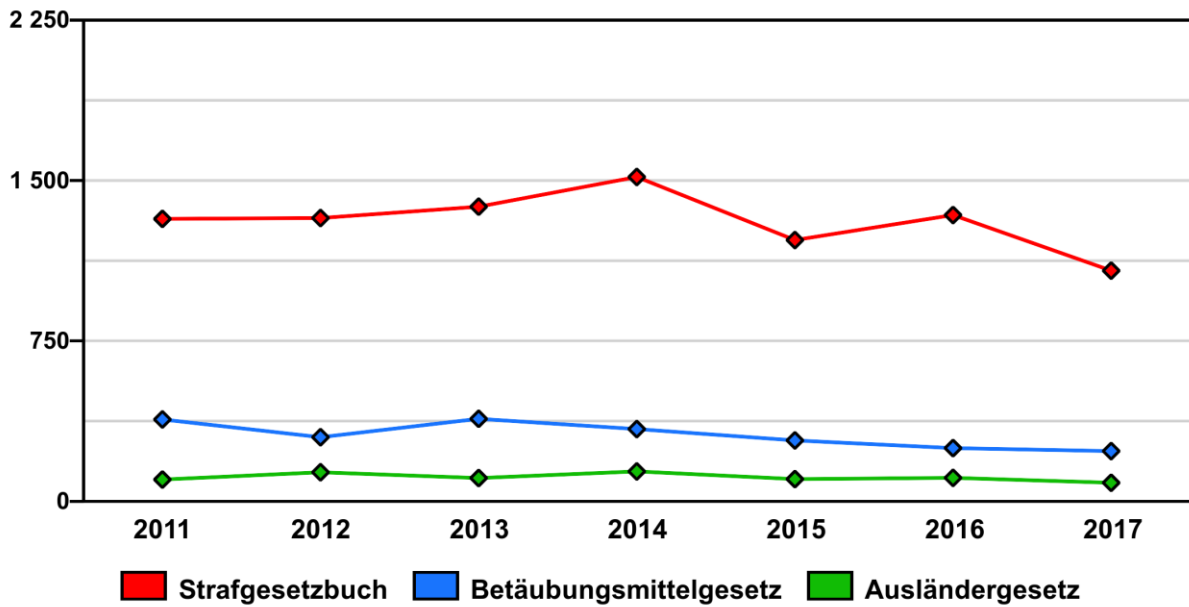


## 4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

### 4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

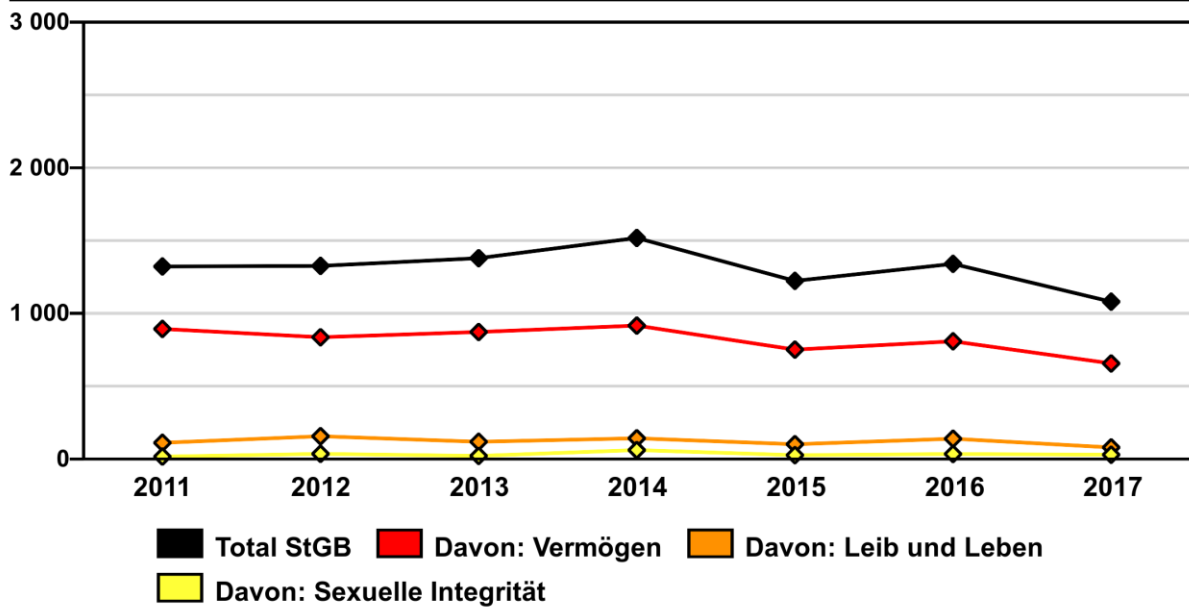
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 23: Straftaten nach Gesetzen

#### 4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

##### Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 15.2.2018

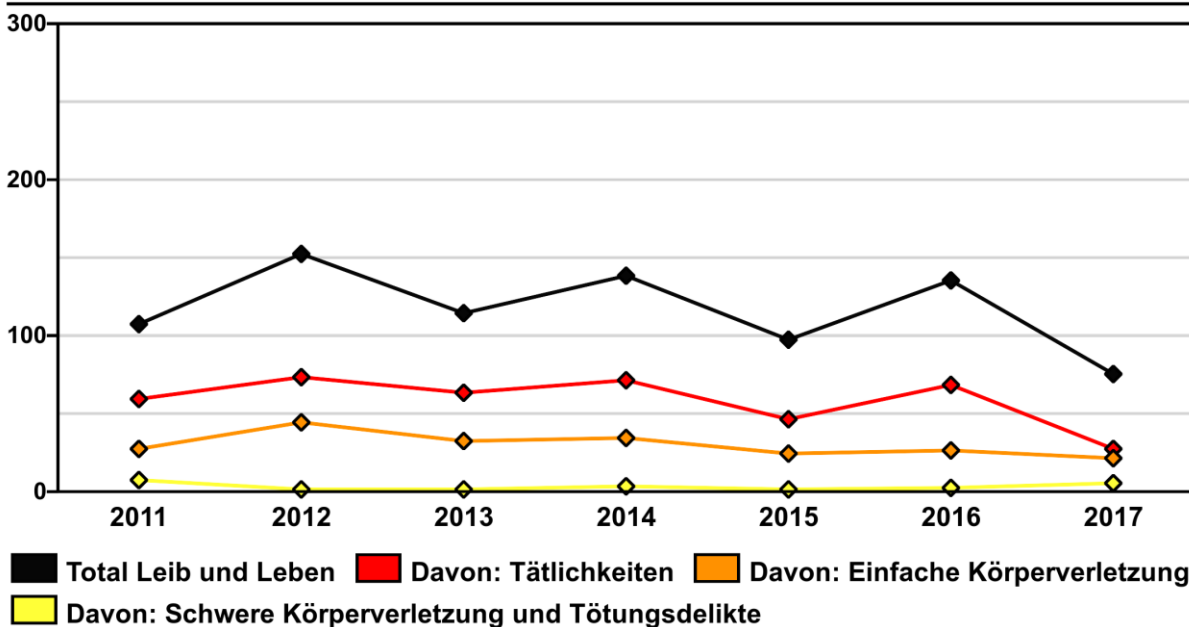
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 24: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

#### 4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

##### Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 15.2.2018

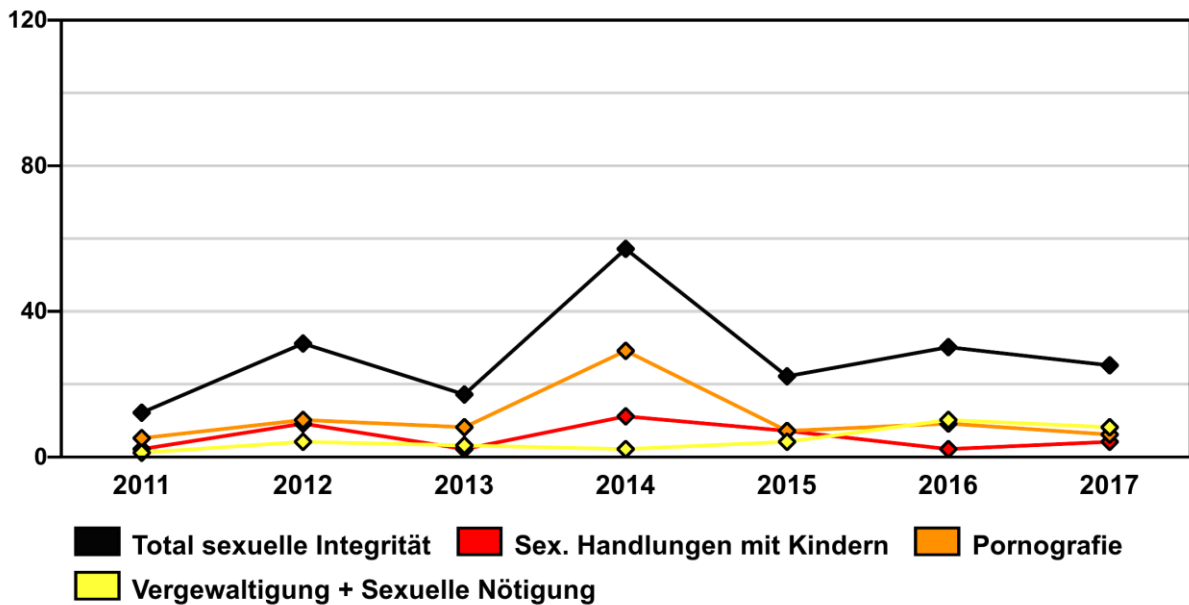
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 25: Straftaten gegen Leib und Leben

#### 4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 15.2.2018

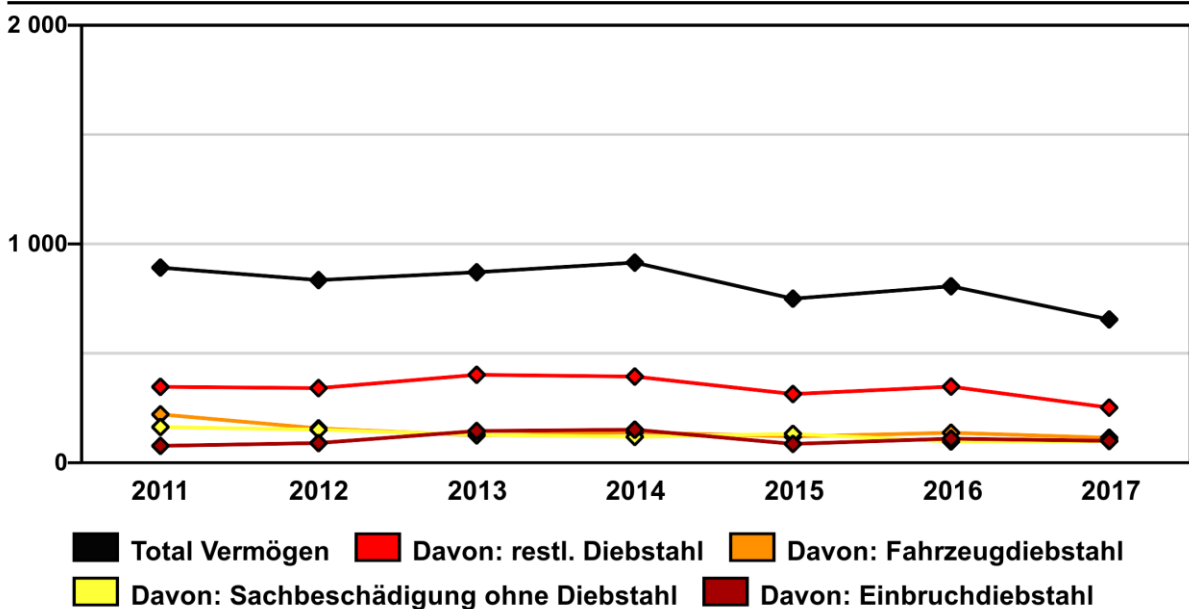
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 26: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

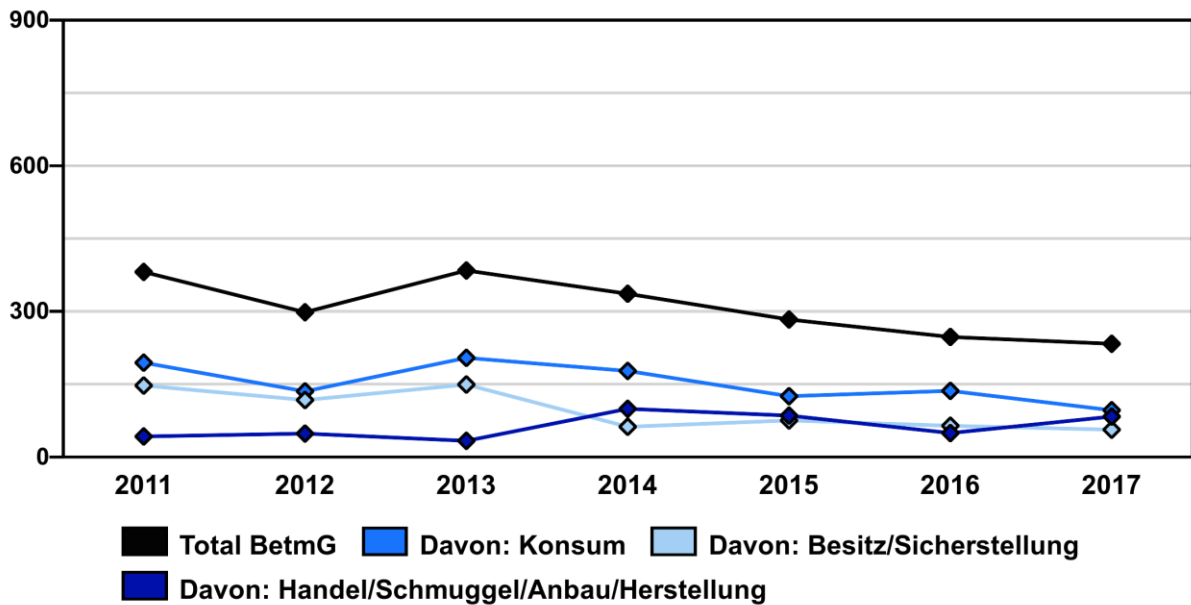
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 27: Straftaten gegen das Vermögen

#### 4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>8</sup>

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 28: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>8</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

## 5 Zusätzliche Informationen Kriminalpolizei

### 5.1 Fahndungs- und Ermittlungsdienst

#### 5.1.1 Vermögensdelikte/Einbruchdiebstähle

- Die Zahl der Einbruchdiebstähle sank von 107 auf 97 Tatbestände, was einem Rückgang von rund 9% entspricht. Davon konnte bei 30 Delikten die Täterschaft ermittelt werden, was einer Aufklärungsquote von über 30% entspricht.
- Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass die niedrige Aufklärungsquote (3%) des Jahres 2016 zwischenzeitlich stark verbessert werden konnte. Mehrere im Jahre 2016 verübte, aber erst im 2017 aufgeklärte Einbruchdiebstähle erhöhten die Aufklärungsquote von damals 3% auf über 22%.
- Eine Einbruchserie mit 12 Delikten, verübt von Juli 2016 bis November 2017, konnte einem 29-jährigen, im Kanton Glarus wohnhaften Täter zugeordnet werden. Eine weitere Serie von 5 Delikten in Glarus Nord vom September 2017 konnte ebenfalls geklärt werden. Ein 42-jähriger, albanischer Staatsangehöriger ohne festen Wohnsitz in der Schweiz gab diese Taten nach seiner Verhaftung zu. Zudem konnten weitere, zum Teil Einzeltaten, einer verantwortlichen Täterschaft zugeordnet werden.

#### 5.1.2 Kapitaldelikte

- Die Kantonspolizei Glarus musste sich im Jahr 2017 mit drei Raubdelikten und einer tätlichen Auseinandersetzung mit Schusswaffengebrauch befassen.
- Bei zwei bewaffneten Raubüberfällen konnte die Täterschaft kurz nach den Taten festgenommen werden. Im Zusammenhang mit der Schiesserei in Niederurnen konnten im Zuge der Fahndung drei Tatbeteiligte festgenommen werden. Die zwischenzeitlich abgeschlossenen Ermittlungen brachten als Motiv Geldschulden zu Tage. Bei mehreren Personen musste zusätzlich wegen Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, Verstössen gegen das Waffengesetz und weiteren Delikten ermittelt werden.

#### 5.1.3 Sittlichkeitsdelikte

- Die Straftaten im Bereiche der Sittlichkeitsdelikte nahmen im vergangenen Jahr um 17% ab. Dennoch musste gegen mehrere Personen – Jugendliche und Erwachsene – wegen diverser Delikte wie sexuellen Handlungen mit Kindern, sexueller Nötigung, Vergewaltigung, sexueller Belästigung, Pornographie etc. ermittelt werden.

#### 5.1.4 Wirtschaftsdelikte

- Auch im Jahr 2017 war die Kriminalpolizei Glarus mit komplexen und langwierigen Verfahren im Bereich der Wirtschaftskriminalität beschäftigt. Sie nehmen erhebliche Ressourcen der Kriminalpolizei in Anspruch. Die Kriminalitätslage in diesem Bereich stieg zwischen 2013 – 2016 (94) kontinuierlich an. 2017 wurden mit 81 Delikten wiederum eine hohe Anzahl Straftaten registriert. Komplexe Verfahren im Bereich der Wirtschaftsdelikte binden bei der Kriminalpolizei Kräfte über längere Zeit hinaus.

#### 5.1.5 Betäubungsmitteldelikte

- Statistikkässig wurde im Jahre 2017 ein weiterer Rückgang bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz verzeichnet. Es wurden 232 Tatbestände registriert, was ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von -6% bedeutet. Im Vordergrund des Rückgangs stehen vorwiegend der Konsum, der Besitz von Betäubungsmitteln im Übertretungsbereich und eine unglückliche Gesetzesformulierung bezüglich Besitzes einer geringfügigen Menge von Cannabisprodukten (unter 10 Gramm). Demgegenüber ist jedoch beim Handel und Schmuggel

von Betäubungsmitteln eine massive Zunahme von 72% bzw. 200% zu verzeichnen. Insgesamt wurden 176 Personen wegen Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz zur Anzeige gebracht (Vorjahr 192).

- Der Schwerpunkt lag bei der Bekämpfung des illegalen Handels mit Betäubungsmitteln, vorab der Handel mit Heroin. So konnten im Jahr 2017 über sieben Kilogramm Heroin und rund zwei Kilogramm Streckmittel sichergestellt werden. Insgesamt zehn albanische und ein schweizerischer Staatsbürger konnten wegen umfangreichen Handelstreibens mit Heroin der Staatsanwaltschaft zugeführt werden.
- In der Gemeinde Glarus Süd konnte eine illegale Hanf-Indooranlage ausgehoben und 24 Kilogramm Marihuana sowie 1000 Hanfsetzlinge sichergestellt werden. Ermittlungen in dieser Sache führten zu einer weiteren illegalen Indooranlage in Geroldswil ZH, wo weitere 4.5 Kilogramm Marihuana und 474 Hanfpflanzen sichergestellt werden konnten.

### 5.1.6 Jugendkontaktpolizei

- Die Jugendkontaktpolizei hat sich im Jahr 2017 weiter gut etabliert und ist zwischenzeitlich ein sehr gefragtes Element, insbesondere an Schulen. Das vergangene Jahr ist als Zwischenjahr zu bezeichnen, d.h. es fanden im Vergleich zu 2016 weniger Vorträge und Gespräche mit Schulbehörden, Eltern und weiteren Ansprechpartner statt. Einerseits begründet durch den Schulklassenwechsel (stets 5. und 6. Klasse zusammen) und andererseits weil die Jugendkontaktpolizei im vergangenen Jahr den Fahndungs- und Ermittlungsdienst unterstützen musste. Dies bedeutete nebst Ermittlungsverfahren im Jugendbereich auch welche bei jungen Erwachsenen zu führen. Vorab standen Sexual-, Betäubungsmittel- und Vermögensdelikte im Vordergrund.

## 5.2 Innenfahndungsdienst

### 5.2.1 Registratur Erfassungen

In der Registratur-Datenbank ABI 3.0 wurden insgesamt **1807** Datensätze (Rapporte/Berichte/etc.) erfasst und die dazugehörigen Akten archiviert.

### 5.2.2 Eingehende Fahndungen

**3780** eingehende Fahndungsaufrufe und Erkenntnisanfragen.

### 5.2.3 Ausschreibungen RIPOL

Im vergangenen Jahr sind im schweizerischen Fahndungssystem ‚RIPOL‘ insgesamt **877** Ausschreibungen erfasst worden, unter anderen:

	2016	2017
• Personen	175	<b>290</b>
• Ausweise	470	<b>431</b>
• Motorfahrzeuge / Motorräder / Anhänger	10	<b>6</b>
• Fahrräder / E-Bike / Motorfahrräder (Diebstahl und Fund)	118	<b>9</b>

## 5.3 Kriminaltechnischer Dienst

### 5.3.1 Kriminaltechnische Tatbestandsaufnahmen

Im vergangenen Jahr erfolgten **214 kriminaltechnische Tatbestandsaufnahmen** durch die Kantonspolizei Glarus (2016: 225). Davon waren unter anderen:

	2016	2017
• Aussergewöhnliche Todesfälle (ohne Exit)	15	<b>24</b>
• Einbruchdiebstähle / Einschleichen diebstähle	86	<b>77</b>
• Brände	11	<b>18</b>
• Strassenverkehrsunfälle	14	<b>10</b>
• Übrige (Sachbeschädigungen, Tötlichkeiten, Körperverletzungen, etc.)	99	<b>85</b>

### 5.3.2 Erkennungsdienstliche Behandlungen von Personen

Im Jahr 2017 wurden **91** Personen einer **erkennungsdienstlichen Behandlung** unterzogen (2016: 78). durchgeführt.

Insgesamt konnten **37** Personen (2016: 29) kriminaltechnisch einer Straftat überführt werden.

### 5.3.3 Ausweiskontrollen

Der Kriminaltechnische Dienst überprüfte für diverse Amtsstellen wie Strassenverkehrsamt, Fremdenpolizei, Einwohnerkontrollen etc. insgesamt 435 Ausweise (2016: 98) auf ihre Echtheit. Dabei wurden **9** Fälschungen festgestellt (2016: 1).

### 5.3.4 Beratungsstelle für Verbrechensprävention

Im vergangenen Jahr wurden **33** individuelle Sicherheitsberatungen (2016: 17) durchgeführt.

### 5.3.5 Kriminalpolizeiliche Sicherstellungen

**278** Sicherstellungen (2016: 248).

## 6 Methodisches Glossar

### 6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 6.2 Definitionen

#### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».



## 6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 2. April 2017. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 6.3 **Auswertungsprinzipien**

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 6.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall

gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

#### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntenen Ausgangsgrösse nicht möglich.

#### 6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
Tabelle 3: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	13
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	16
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	16
Tabelle 6: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	17
Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ....	17
Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person.....	18
Tabelle 9: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ...	18
Tabelle 10: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	20
Tabelle 11: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	21
Tabelle 12: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich .....	23
Tabelle 13: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	25
Tabelle 14: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	27
Tabelle 15: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
Tabelle 16: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	29
Tabelle 17: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	31
Tabelle 18: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	32
Tabelle 19: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	35
Tabelle 20: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	37
Tabelle 21: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	38
Tabelle 22: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	38
Tabelle 23: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	39
Tabelle 24: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	41
Tabelle 25: Straftaten nach Gesetzen.....	42
Tabelle 26: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	43
Tabelle 27: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	44
Tabelle 28: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	45
Tabelle 29: Gewaltstraftaten .....	46
Tabelle 30: Straftaten häusliche Gewalt .....	47
Tabelle 31: Straftaten gegen das Vermögen .....	48

## 8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	13
Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	14
Abbildung 6: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	14
Abbildung 7: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) ...	15
Abbildung 8: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	19
Abbildung 9: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	22
Abbildung 10: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	24
Abbildung 11: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	25
Abbildung 12: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	26
Abbildung 13: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	28
Abbildung 14: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	29
Abbildung 15: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	30
Abbildung 16: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp.....	31
Abbildung 17: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	32
Abbildung 18: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	33
Abbildung 19: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	34
Abbildung 20: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	36
Abbildung 21: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	37
Abbildung 22: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	40
Abbildung 23: Straftaten nach Gesetzen .....	49
Abbildung 24: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	50
Abbildung 25: Straftaten gegen Leib und Leben.....	50
Abbildung 26: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	51
Abbildung 27: Straftaten gegen das Vermögen .....	51
Abbildung 28: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	52